

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

153 (6.6.1880) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 153. Erstes Blatt.

Sonntag den 6. Juni

1880.

Bekanntmachung.

Nr. 14610. Die Fleischschau betreffend.

Mit Zustimmung des Stadtraths und mit Genehmigung des Großh. Herrn Landescommissärs ergeht — unter gleichzeitiger Aufhebung der Vorschrift vom 18. Juni 1875 — gemäß §. 11 und 12 der Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 26. November 1878, die Fleischschauordnung betreffend, folgende

ortspolizeiliche Vorschrift:

§. 1.

In den gewöhnlichen Verkaufsstellen und auf den öffentlichen Fleischbänken darf nur bankwürdiges, d. h. solches Fleisch verkauft werden, welches von gesunden Schlachtthieren kommt, ordnungsgemäß geschlachtet und noch vollkommen unverdorben ist.

Pferdefleisch darf nur in Fleischbänken, in welchen anderes Fleisch nicht zum Verkaufe ausgesetzt ist und welche durch eine Aufschrift als Pferdefleischbänke kenntlich sind, feilgeboten werden.

§. 2.

Nicht bankwürdiges Fleisch, d. h. Fleisch:

a. von verunglückten Thieren, welche nicht unverzüglich nach dem Unfall geschlachtet werden,

b. von alten und abgemagerten Pferden,

c. von Kälbern, die nicht 14 Tage alt sind,

d. von kranken Thieren, soweit solches Fleisch überhaupt verkauft werden darf,

e. das von dem Fleischbeschauer als ungeeignet für den unbeschränkten Verkauf in Fleischbänken bezeichnete Fleisch darf nur mit Genehmigung des Fleischbeschauers und nur auf den sog. Freibänken verkauft werden.

§. 3.

Zum Verkauf auf den Freibänken, den Fleischbänken, für Metzgereien, Wurstereien, Wirthschaften, Kofthäuser und Fleischhandlungen bestimmtes Fleisch von auswärts geschlachtetem Vieh darf in hiesiger Stadt nur in ganzen Vierteln, d. h. in Stücken, welche mindestens ein Viertel des ganzen Thieres ausmachen, eingeführt werden.

Jedes Fleischstück muß mit einer mit dem Ortstempel des Schlachtortes versehenen Plombe versehen sein.

Außerdem muß der Transportbegleiter im Besitze eines von dem Bürgermeister des Schlachtortes mit dem Ortstempel versehenen, nur für einen Tag gültigen Scheines sein, in welchem der betreffende Fleischbeschauer die Beschaffenheit des Fleisches beurkundet.

§. 4.

Das nach §. 3 in die Stadt eingebrachte Fleisch unterliegt einer nochmaligen Besichtigung durch einen hiesigen Fleischbeschauer und ist zu diesem Behufe zunächst in eines der hiesigen von dem Stadtrathe bestimmten Lokale zu verbringen. In letzterem findet die Besichtigung dieses Fleisches durch die hiesige Fleischschau regelmäßig Morgens und zwar in der Zeit vom 1. April bis 1. Oktober zwischen 6—7 Uhr, im Dezember und Januar zwischen 1/8—1/9 Uhr und während der übrigen Monate zwischen 7—8 Uhr statt.

§. 5.

Für jede nach §. 4 vorgenommene Besichtigung ist eine Gebühr an die Stadtkasse zu entrichten.

Dieselbe beträgt vorläufig 5 Pf. für das Viertel Fleisch, mindestens aber 20 Pf. für jeden Transport. Außerdem hat der Fleischbeschauer, wenn er außerhalb der bezeichneten Geschäftsstunde gerufen wird, eine Ganggebühr von 80 Pf. anzusprechen.

§. 6.

Für die Einhaltung der in den §§. 3—5 vorgeschriebenen Bestimmungen ist der Verkäufer wie der Käufer des Fleisches verantwortlich.

§. 7.

Zu widerhandlungen werden gemäß §. 87 a und §. 93 R.St.G.B. und §. 367 R.St.G.B. an Geld bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft.

Karlsruhe, den 27. Mai 1880.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

22.

Öffentliche Zustellung.

Der prakt. Arzt Dr. Seeligmann zu Paris, vertreten durch den Großh. Rechtsanwalt Baumstark dahier, klagt gegen den Conditor Ph. Gen. Joll, früher zu Karlsruhe, jetzt unbekanntem Aufenthalts, aus Miethe, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 231 Mark 65 Pf. nebst 5% Verzugszinsen vom Klagezustellungstage und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf

Dienstag den 13. Juli 1880, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 25. Mai 1880.

Frank,

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

24.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1880 betreffend.

Den Kapitalrentensteuerpflichtigen wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 29. Juni 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXIX.) hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

1. Steuerpflichtig sind:

a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Beseitigung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zinsen- und Rentenbezuges, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten her stammt. (Art. 3 des Gesetzes.)

b) Reichsausländer, welche im Großherzogthum wohnen, insoweit als die Kapitalien in deutschem Reichsgebiete angelegt sind, oder die Bezüge aus letzterem herkommen. (Art. 4 des Gesetzes.)

2. Die Kapitalrentensteuererklärungen sind in der nach Artikel 22 des Gesetzes anberührt festgesetzten zehntägigen Frist

vom 1. Juni bis 10. Juni d. J.

bei dem Schatzungsrathe abzugeben.

3. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht gemäß Art. 18 des Gesetzes nach dem Stand des Vermögens vom 1. Mai d. J.

4. Alle jene Steuerpflichtigen haben Steuererklärungen einzureichen:

- a) welche nach dem 1. Mai vorigen bis zum 1. Mai d. J. erst in den Bezug steuerbarer Zinsen und Renten von mehr als 60 M jährlich gekommen sind;
 - b) bei welchen der Jahresbetrag der steuerbaren Zinsen und Renten nach dem Stand des Vermögens auf 1. Mai d. J. den Jahresbetrag des von ihnen bereits versteuerten Zinsen- und Renteneinkommens um mehr als 60 M übersteigt;
 - c) welche inzwischen ihren früheren Wohnsitz im Lande verlassen haben, und darum noch nicht an ihrem jetzigen Wohnsitz zur Steuer aufgenommen sind;
 - d) welche durch ihre im vorigen Jahre erfolgte Niederlassung im Großherzogthum steuerpflichtig geworden und vom laufenden Jahre an zur Kapitalrentensteuer beizulegen sind. (Art. 13 Absatz 2 des Gesetzes.)
5. Will gemäß Artikel 19 des Gesetzes eine Steuererminderung beansprucht oder eine Verichtigung der Steuer Schuld erwirkt, oder eine Steuer rückvergütung gefordert oder der Strich im Steuerregister veranlaßt werden, so ist in den beiden ersteren Fällen eine neue Steuererklärung und in den beiden letzteren Fällen eine das Sachverhältnis begründende Anzeige bei dem Schatzungsrathe, und zwar gleichfalls in der unter Ziffer 2 festgesetzten zehntägigen Frist einzureichen.
6. Steuerpflichtige, welche binnen dieser Frist oder längstens bis zum 31. August d. J. die vorgeschriebene Steuererklärung nicht abgegeben haben, setzen sich einer Strafe aus, welche nach Artikel 27 des Gesetzes neben der nachzuzahlenden Steuer in dem achtfachen Betrag der in den letzten drei Jahren gar nicht oder zu wenig angelegten Steuer besteht.
7. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungs Rathes, Kreuzstraße 11 a, 2. Stock, unentgeltlich verabreicht und wird daselbst auch über Aufstellung der Steuererklärungen den hiezu Verpflichteten auf Ansuchen mündliche Belehrung gegeben.

Der Schatzungs Rath.
Schneller.
Karlsruhe, den 25. Mai 1880.

Fröbelverein.

Der Kindergarten Akademiestraße 75 muß auch diese Woche geschlossen bleiben.
Sg. Kängiu, Hirschstraße 48.

Sophien-Frauen-Verein, Kaiserstraße 201.

Um unsern vielen Armen diesen Winter Beschäftigung und damit Verdienst zuzuwenden, lassen wir einen größeren Vorrath Strümpfe und besonders Socken in bester farbiger Baumwolle stricken und empfehlen solche zur Abnahme. Niederlage stets frischer Seife und anderer Toilette-Artikel von Herren Wolff & Sohn ist uns gütigst überlassen, um durch Erlös den wohlthätigen Zwecken des Frauen-Vereinsladens besser dienen zu können und bitten wir bei Bedarf Darges zu berücksichtigen.

Wollwaaren- und Flanel- hemden-Versteigerung.

Dienstag den 8. Juni l. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in höherem Auftrage in der hiesigen Silguthalle (gegenüber dem Grünen Hof) 28 Stück Wollwaaren und 257 Stück fertige Flanelhemden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 1. Juni 1880.
2.2. Großh. Bahnamt.

Wohnungen zu vermieten.

- 3.1. Bahnhofstraße 4 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6, 2. Stock.
- 2.2. Durlacherstraße 34, nächst der Waldhornstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, sowie eine solche von zwei Zimmern nebst Zugehör auf Juli abzugeben.
- 4.2. Durlacherstraße 73 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Wasserleitung auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.
- Friedrichsplatz 4 ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Keller, 2 Mansarden nebst Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten. Gas- und Wasserleitung sind vorhanden. Näheres im Laden links.
- Kaiserstraße 54 ist (Bel-Etage) eine neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung sogleich oder auf 23. Juli wegen Wegzugs zu vermieten.
- 3.3. Mühlburgerstraße 8 ist der 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst einer Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.
- Rüppurrerstraße 7 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf 23. Juli zu vermieten.
- 4.1. Rüppurrerstraße 92, gegenüber der Bleiche, sind 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß, Keller und Speicherkammer auf 23. Juli, die andere mit 2 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen sogleich oder auch auf 23. Juli gegen billigen Preis zu vermieten.
- 3.1. Werberstraße 8, nächst dem Sallenswäldchen, ist auf 23. Juli eine schöne Wohnung

- von 4 geräumigen Zimmern nebst Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden.
- * Artikel 12 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sowie ferner 2 große Mansardenzimmer im Vorderhaus auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.
- Auf 23. Juli ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres bei J. Wetli, Weinhandlung, Kronenstraße 33.
- 3.2. Eine freundliche, mit Glasabschluß versehene Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Schwarzwischkammer, Holzstall, Gas- und Wasserleitung etc., ist per 23. Juli zu vermieten; nöthigenfalls kann die Wohnung auch früher bezogen werden: Spitalstraße 45.
- Eine schöne Wohnung im zweiten Stock von 4 Zimmern, Mansarden und Zugehör, mit Wasser- u. Gasleitung, unterirdischer Entwässerung und Glasabschluß, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres in A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.
- Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Keller, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 17 im untern Stock.
- Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 41 im 2. Stock.
- Eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 4 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Mansarde und Holzremise ist auf 23. Juli billig zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluß versehen. Auch kann auf Verlangen ein Gärtchen dazu gegeben werden. Näheres Luisenstraße 46.
- 4.1. Kaiserstraße 173 ist per 23. Oktober die Bel-Etage, bestehend aus 6 ineinander gehenden Zimmern unter Glasabschluß nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Näheres im Laden.
- Ferner 2 Treppen hoch eine Wohnung von 5 ineinander gehenden Zimmern unter Glasabschluß nebst Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

Laden zu vermieten.

- *3.3. Kaiserstraße 97 ist ein Laden mit Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hause selbst.

Laden mit Wohnung
ist Friedrichsplatz 8 für ein realisches Geschäft auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause selbst, zwei Treppen hoch.

Laden- und Wohnungs-Gesuch.
2.2. Für ein feineres Geschäft wird ein Ladenlokal mit Wohngeräumlichkeiten oder eine große Wohnung, eine Treppe hoch, in guter Lage, per 1. September oder 1. Oktober zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Wohnungs-Gesuch.
* Eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche nebst Zugehör, mit Wasserleitung, Aussicht nach dem Freien, wenn möglich Gartennutzung, wird für sofort zu mieten gesucht. Adressen unter H. W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.
Zwei elegant möblirte Zimmer sind einzeln oder zusammen auf 1. oder 15. Juni zu vermieten. Näheres Steinstraße 1, parterre.

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, ist auf 1. Juli an einen solbten Herrn preiswürdig zu vermieten: Bahnhofstr. 32 im 2. Stock links.

*2.2. Spitalstraße 26 sind im 2. Stock 2 schön möblirte Zimmer an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten. Ebenfalls ist ein gut erhaltenes Tafelklavier zu verkaufen.

2.2. Spitalstraße 36, 2. Stock, ist auf 1. Juli ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vergeben.

*2.2. Ein unmöblirtes, großes Zimmer, mit zwei Kreuzstüben auf die Straße gehend (parterre), ist auf den 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 24 im Hof (Kohlenhandlung).

*3.2. Bismarckstraße 41 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer mit Schlafkabinett auf 1. Juli an einen jungen Herrn zu vermieten.

2.2. Röhlingerstraße 15 ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren um billigen Preis zu vermieten.

3.2. Marienstraße 26, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Ein elegant möblirtes Zimmer ist sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 12 im 3. Stock.

Kaiserstraße 153, eine Treppe hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen solbten Herrn per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

2.2. Amalienstraße 37 ist ein elegant möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, pro 1. Juli zu vermieten und kann täglich eingesehen werden.

2.1. Es ist sogleich oder auch später ein sehr schön, unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

- 2.2. Ein solides, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Wilhelmstr. 1 im Laden.

22. Ein solides, thätiges Mädchen, welches selbstständig kochen und waschen kann sowie das Zimmerreinigen versteht, findet auf Johanni eine passende Stelle. Nur solche Mädchen, welche längere Zeit in einer Stelle waren, wollen sich melden: Kaiserstraße 88 im 2. Stod.

*3.3. Gesucht auf ein Gut im Elsas eine erfahrene, perfekte Köchin. Die besten Zeugnisse werden verlangt: Velfortstraße 7 im 2. Stod.

22. Ein Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Johanni zu einer kleinen Familie gesucht. Es wollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen Sophienstraße 15.

Ein thätiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht: Karl-Friedrichstr. 32, über 1 Treppe.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Bähringerstraße 28 im 3. Stod.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 45.

* Ein braves Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet zum nächsten Ziel Stelle: Kronenstraße 43.

* Ein williges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Zeugnisse oder Empfehlung erwünscht. Näheres Wilhelmstraße 44 im 2. Stod.

* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf's Ziel gesucht: Blumenstraße 4, parterre.

* Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird bis Johanni zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Karlstraße 9 im Hinterhaus zu erfragen.

Dienst-Gesuche.

* Ein solides Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gut empfohlen wird, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 35 im Hinterhaus im 2. Stod.

* Ein gefestes Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, in allen häuslichen Arbeiten aut erfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf's Ziel eine passende Stelle. Näheres Akademiestraße 73 im 3. Stod.

Kapitalien

auf 1. Hypothek liegen in jeder beliebigen Höhe an solide, pünktliche Binszahler zum Ausleihen bereit. Verlagsanstalt und Taxationen sind erbeten an das Central-Bureau von B. Unterbank, Friedrichsplatz 8. *10.8.

Kapital auszuliehn.

* Auf erste Hypothek zu 5% Bins liegen 2000 M. zum Ausleihen bereit: Hirschstraße 54 im 1. Stod.

Kapitalien auszuliehn.

3.1. Kapitalien bis zu M. 50000 gegen doppelte unterständliche Versicherung können mit Verzinsung zu 4 1/2% ausgeliehen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Urban Schmitt, öffentliches Geschäfts-Bureau, Schützenstraße 46,

wünscht mit Kapitalisten in Verbindung zu treten. 10.6.

Auf's Ziel

werden ordentliches Dienstpersonal und vacante Stellen nachgewiesen durch das Bureau von B. Rosmann, Ludwigswigplatz 61.

Ein Hausburche

findet Stelle bei F. Händler, Kleidermacher.

*3.2. Ich empfehle den geehrten Herrschaften mein Stellenvermittlungsgeschäft und mache darauf aufmerksam, daß ich immerhin nur solche Mädchen halte. Frau Marie Hammer, Wielandstraße 6, Hinterhaus, 2. Stod.

Stellen-Gesuche.

3.2. Ein einfaches, gewandtes Mädchen aus besserer Familie, welches schon längere Zeit an größeren Büffets thätig war, sucht auf 15. Juni wieder eine Stelle. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.2. Ein junger Mann von 22 Jahren sucht eine Stelle als Schreiber auf einem Kontor oder bei einem Anwalt in Bälde zu erhalten, und bittet, die Adressen unter Nr. 1001 auf dem Kontor des Tagblattes gefälligst niederlegen zu wollen.

Häuser, Villas, Fabriken, Mühlen, Baupläze, Acker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Kartoffeln zu verkaufen.

* Kaiserstraße 3, im Gasthaus zum Grünen Baum, werden gute Pfälzer Kartoffeln centners- und simmriweise billigt abgegeben.

Bauplatz zu verkaufen.

2.2. In der verlängerten Akademiestraße ist ein Bauplatz unter günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Bezugs halber sind Leopoldstraße 17 im Hinterhaus zu verkaufen: 3 Bettladen mit Kissen und Matragen, 1 Kinderbett, 3 Stühle, 1 Ovaltisch, 1 Nähmaschine und 2 Weinschäben von je 80 Liter Gehalt, Alles fast noch neu und kann auf Verlangen bis Juli-Quartal stehen bleiben.

2.2. Zu verkaufen: 1 Herren-Schreibtisch, 1 massiver, polirter, zweithüriger Kasten, 2 französische Bettladen mit oder ohne Kissen, 2 geschweifte Eckschranker, 1 Kanapee, Waschkommoden, große und kleinere Kommoden mit vier Schubladen, einbürtige Kästen und Küchenschränke, Waschtisch, Nacht-, Oval- und verschiedene Tische von 3 M. an, massive nußbaumene Matratzen Bettladen, Stroß-, Koffhaars- und Seegrasmattagen, Federmatze, Kopfpolster, Stroß-, Rohr- und Bretterstühle, Küchenboderle, Fußstühle, mel, Kinderbettläschen, 1 fünfarmiger, vergoldeter Lüster, 1 Deckbett, 1 Blümeau, Spiegel und Bettladen von 10 M. an: Waldstraße 30.

*2.1. Wegen Abreise zu verkaufen: ein großer Wagner'scher Kochherd und eine ebene Waschmange, beide sehr gut erhalten: Nowack's-Anlage 6 im 2. Stod.

Schinken,

circa 5 Centner, gut gefalzen und geräuchert, verkauft zusammen oder stückweise: N. Ehinger, zum Hirsch in Beierthelm.

Ein großer Vorrath

Brillen und Zwicker

(optisches Glas), welche aus einer Gant (en bloc) versteigert worden sind, werden per Stück für 1 Mk. und 1.50 Mk. verkauft bei Ed. Pämmler, Kaiserstraße 101, im Laden. — Auch werden einige Operngläser billig abgegeben.

Zimmer-Douchen,

zwei neue, nebst Badewannen werden billigt abgegeben bei

N. L. Homburger,

2.2. Durlacherstraße 34.

Für Schuhmacher.

Eine frische Sendung schönes Abfalleder ist wieder angekommen: Schulstraße 2.

Ankauf

von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Zinn, Zink, Gold- und Silberborten etc. Da ich das Geschäft begimme, so zahle ich die höchsten Preise. Frau Grünbaum, Kaiserstraße 95, Eingang Kronenstraße, im Schuladen.

*5.3. Herren- und Damenkoffer, Handkoffer, Holzkoffer, Reisefäcke und Umbänactaschen sind stets in großer Auswahl zu den billigsten Preisen zu haben bei Julius Kahn, Kleiderhandlung, Adlerstraße 14.

Eine Wirthschaft

ist sogleich oder später zu verpachten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Mittagstisch.

2.2. In anständiger Familie finden noch mehrere solide Herren bei aufmerksamer Bedienung sehr guten, preiswürdigen Privat-Mittags- und Abendstisch. Näheres Spitalstraße 36, eine Stiege hoch.

Unterricht.

*2.2. Jungen Leuten ist Gelegenheit geboten, sich sowohl in der englischen und französischen Conversation als in der Grammatik zu vervollkommen gegen das billige Honorar von 75 Pf. per Stunde. Näheres kleine Herrenstraße 13.

*6.2. Une Demoiselle de la Suisse française désire donner des leçons de conversation française à prix modéré. S'adresser Zirkel 10 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee,

eine große Sendung, direkt von China, schwarz und grün, in Originalkisten von 50, 25 und 15 Pfund, empfiehlt im Großen und Kleinen die Theehandlung von

M. Kahn,

Adlerstraße 15, Karlsruhe. Bei Abnahme von 5 Pfund Engros-Preise.

Garantirt reinen

alten Malaga

(1868r),

für Kranke und Reconvalescenten ärztlich empfohlen, offerirt à 1 M. 40 Pf. per 1/2 Flasche, à 2 M. 50 Pf. per Flasche, incl. Glas (bei Abnahme von 10 Flaschen à 2 M. 40 Pf.)

Julius Hoeck,

zum grünen Hof. Filialen bei den Herren Kaufleuten Julius Bodenweber, Fasanenstraße 2, Eugen Gelff, Herrenstraße 35, Mich. Hirsch, Kreuzstraße 3, Theodor Klingele, Ecke der Schützen- u. Wilhelmstraße, Victor Werle, Kaiserstraße 150, gegenüber der Infanterielaserne, und Max Ehinger, Hirschwirth in Beierthelm.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten zu jeder Zeit vorrätzig bei

Karl Kaufmann, Conditior, Ludwigsplatz 61.

Gefrorenes

in verschiedenen Sorten täglich vorrätzig empfiehlt

G. Morltz, Conditior, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

Frischen Rheinsalm u. Felchen, gutgemästete junge Gänse und Enten,

franz. Poularden, ital. junge Hahnen, ferner frischgeschossenes Reh:

Ziener, Schlegel, Büge und Ragout, neue Malta-Kartoffeln und Kopfsalat bei

L. Pfefferle,

Hirschstraße 31.

Feinster Dorsch-Leberthran,
 fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen à 60 Pf.,
 N. 1 und 1.70. Derselbe eisenhaltig 1 M. pr. Fl.
 Fr. Waich,
 B. Werle, Kaiserstraße.
 Mich. Hirsch,
 Fr. Wickersheim, Erbprinzenstraße.
 G. Bronner.

Sinner'sches Lagerbier à Flasche 20 Pf.,
 Sennbier " " 17 "
 bei Abnahme von 10 Flaschen liefert frei
 in's Haus
P. Dillenberger,
 4.2. 7 Spitalstraße 7.

Dr. Friedr. Lengiel's
Birken-Balsam.

 Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus
 der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben
 hineinhohlet, ist seit Menschengedenken als
 das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird
 aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf
 chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so ge-
 winnt er eine fast wunderbare Wirkung. Bestreicht
 man z. B. Abends das Gesicht oder andere Haut-
 stellen damit, so lösen sich schon am folgenden
 Morgen fast unmerklich Schuppen von der
 Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.
 Dieser Balsam entfernt in kürzester Zeit Som-
 mersprossen, Mitesser und alle anderen Unreinheiten
 der Haut. Preis eines Kruges 3 Mark. Die laut
 Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Opo-
 Pomade und Benzoe-Seife per Stück 1 Mark.
 General-Depot bei C. E. Brunnig in Frankfurt a. M.
 Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier, Wald-**
straße. 7.4.

Eau d'espérance.
Schönheitsmittel.
 Dieses weltberühmte Fabrikat beseitigt in kurzer
 Zeit alle das Gesicht so entstehenden Hautunrein-
 heiten, z. B. Pidel, gelbe und bräunliche Haut,
 Finnen, Sommersprossen, Mitesser, trockene Fleck-
 ten etc., — macht den Teint blendend weiß, zart
 und schön. Erfolg garantiert.
 Preis à Flasche 3 Mark.
Rothe's Fuß-Streu-Pulver.
 Dieses Fabrikat, welches durch seine Reellität
 und Unschädlichkeit so großen Beifall findet, ver-
 treibt den so lästigen Fuß- und Handschweiß, be-
 nimmt sofort den üblen Geruch der Füße, erhält
 dieselben weich und geschmeidig. Erfolg garantiert.
 Preis à Schachtel 1 Mark 50 Pf.
 Alleinige Niederlage bei
Th. Brugier in Karlsruhe.

Insektenplatten
 sind zu haben in der
Material- und Farbwarenhandlung
 von **W. L. Schwaab,**
 3.3. Großh. Hoflieferant.

Die patentirte **Strasburger**
Wäsche-Brillantine
 von **J. Weidingsfeld** wird der
 rohen oder gelochten Stärke einfach bei-
 gemischt und wird dadurch die Wäsche
 glänzend, fett u. geschmeidig, ganz
 wie Feinwäsche, auch bei wenig ge-
 übten Wäscherinnen. Garantie für ganz
 chemisch reine, unschädliche Stoffe.
 Verkauf für Karlsruhe bei Herrn
Franz Ferrin. 4.4.

Perlmutter-Knöpfe.
 Kommissionslager in weißen Perlmutter-
 Knöpfen zu Fabrikpreisen.
Karl Kaupp,
 4.3. Bazar fertiger Damenartikel.

Apfelwein
 selbstgekeltert, in Gebinden von 25 Liter, per
 Liter 25 Pf. empfiehlt
Ph. Fr. Kühn, 5 Kreuzstraße 5. 12.2.

Gier! Gier! Gier!
 empfiehlt billig
Ph. Fr. Kühn,
 5 Kreuzstraße 5. 12.2.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.
 Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung mit
 Laden verlassen habe und **Kaiserstraße 177** (Bel-Stage) eingezogen bin.
 Zugleich bemerke ich, daß ich das Geschäft in unveränderter Weise fortführen
 und wie bisher ein Lager der **feinsten** und **besten** deutschen, englischen und fran-
 zösischen **Stoffe** halten und, da ich die Ladenmiete spare, **5% billiger** wie bis-
 her arbeiten werde.
 Für neuesten Schnitt und gut passendes Sizen der Kleidungsstücke wird
 garantiert.
 Karlsruhe, im Juni 1880.
H. Kühling, Schneidermeister,
 Kaiserstraße 177 (Bel-Stage).

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.
 G.B. Unter Heutigem mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung Wil-
 helmstraße 28 verlassen und solche **Kaiserstraße 173**, im Hause des Herrn **Witt-**
stätter, Modegeschäft, bezogen habe. Zugleich empfehle ich mich den geehrten Herrschaften
 im Anfertigen von **Polstermöbeln** sowie im **Decorationsfache**, pünktlich und billig-
 recht nach Zeichnung bis zur reichsten Ausführung bei billigster Berechnung.
 Reparaturen von **Polstermöbeln** u. s. w. werden in und außer dem Hause bei
 billigster Berechnung angefertigt.
 Karlsruhe, den 29. Mai 1880. Mit aller Hochachtung zeichnet
Tapeziergeschäft von J. Ch. Kärcher.

Wissenschaftlich geprüft u. begutachtet.

Benedictiner,
Doppelkräuter-Magenbitter,
 nach dem alten, aus einem Benedictinerkloster stammenden
 Rezept fabrizirt und nur en gros verhandelt von
C. PINGEL in Göttingen (Provinz Hannover).
 Der Benedictiner ist bis jetzt das kostbarste Hausmittel
 und deshalb in jeder Familie beliebt geworden. Der **Bene-**
dictiner ist nur aus Bestandtheilen zusammengesetzt, welche
 die Eigenschaften besitzen, die zum Wiederaufbau eines zer-
 stützten, dahinstreichenden Körpers unbedingt nöthig sind. Er
 ist unerlässlich bei **Magenleiden, Unverdaulichkeit, Ga-**
morrhoiden, Nervenleiden, Krämpfen, Blähungen,
Hautauschlägen (Flechten), Athemnoth, Sicht,
Rheumatismus, Schwächezuständen, sowie bei Leber-
und Nierenleiden und vielen andern Störungen im Or-
 ganismus.
 Der Benedictiner reinigt das Blut und vermehrt dasselbe, er entfernt den krän-
 ken, matten, sorgenvollen Ausdruck des Gesichts, das gelblichgelbe Auge, die safran-
 farbige Haut, macht den Geist munter und frisch, stellt die Harmonie des Körpers
 wieder her und verlängert das Leben bis zu seinem vollen Maße.
 NB. Jede Flasche ist mit dem Siegel „C. Pingel in Göttingen“ verschlossen und mit
 dem geschützten Etiquett versehen.
 Bei 5 Fl. Verpackung frei. Bei 10 Fl. freie
 Preis à Fl. von ca. 330 Gr. Inhalt 3 M. 50 Pf. Verpackung und 1 Fl. gratis. Versandt
 " " " " 660 " " 6 M. 75 Pf. gegen Nachnahme durch nachstehende Nieder-
 lagen. En gros-Versandt durch die Fabrik.
 Adress: Herr Peter Brödel in Dudweiler, Kreis Saarbrücken, berichtet: Der gesandte
 Benedictiner war sehr wirksam, senden Sie mir wieder eine große Flasche etc.

SANCT BERNHARD
Magenbitter.
 Billigstes Hausmittel, anwendbar bei Magenbeschwerden, Verdau-
 ungsschwäche, Uebelkeit u. s. w.
Preis à Fl. ca. 150 Gr. Inh. 1 M.
 Vortheilhafte Flasche von ca. 330 Gr. 2 "
 Der einzig echte Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter und Sanct Bernhard-Magenbitter
 von C. Pingel in Göttingen ist zu haben im **Engros-Lager** in **Karlsruhe** bei Herrn
Th. Brugier, Waldstrasse 10.

Chem. Wascherei
von J. Firnrohr,
 Kreuzstraße 18, gegenüber der Töchterstraße.
 empfiehlt sich im Waschen aller Arten **Herrn- und Damenkleider, als: Unifor-**
men, Seiden- und Sammtkleider, Shawls, Teppichen, Vorhängen, Strauß-
federn u. s. w. 4.3.

Frau-Ringe,
massiv in Gold,
in größter Auswahl
nicht mehr Ritterstraße, sondern von jetzt an
Kaiserstraße 151,
bei
J. Petry,
Juwelier und Ringsfabrikants Wittwe.

Schwarze Litzen
per 10 Meter
Lama 35 %
Alpaca 50 %
Bazar
fertiger
Damen-Artikel,
Karl-Friedrichstr.
3. 123.
Commissions-Lager
in
Schweizer Stickereien
per Coupon von 4 Meter
von 50 % an.

Patent-Putztücher
per Stück 35 %
3 Stück 1. 1.

Sommer-Handschuhe
für Damen, Herren u. Kinder.
Handschuhe für Damen
von 20 % an.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe von heute an mein großes Lager in Sommer-Burkins zu sehr herabgesetzten Preisen. 3.3.

S. Guggenheim,
22 Kaiserstraße 22.

Leinene Betttücher
ohne Naht,
schwere, starkfädige Waare,
vollständig lang
und gesäumt,
per
Stück 3 M. 30 Pf.
empfiehlt
Max Levinger,
82 Kaiserstrasse 82.
3.2.

Kleiderstoffe
und
Cattune
verkaufe auffallend billig.
S. Guggenheim,
22 Kaiserstraße 22.
3.3.

Unterzeichnete erlauben sich, dem hiesigen und auswärtigen Publikum die Mittheilung zu machen, daß sie sich vom 1. Februar an zum gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb unter der Firma

Keller & Trautwein

vereinigt haben.
Das bisher unseren einzeln betriebenen Geschäften geschenkte Vertrauen bitten wir auf die neue Firma, deren Geschäftslokaltäten sich **Kronenstraße 13** befinden, gütigst zu übertragen. Bestellungen können auch in der Wohnung des Herrn **Trautwein, Herrenstraße 18**, abgegeben werden.

Auf Obiges Bezug nehmend, bringen wir unser wohl assortirtes Lager in **deutschen, französischen und englischen Stoffen** in empfehlende Erinnerung und werden wir bemüht sein, uns das Vertrauen unserer werthen Kunden zu erwerben. Billige Preise und prompte Bedienung zusichernd, zeichnen

hochachtungsvoll

Franz Keller,
Kleidermacher.

Johann Trautwein,
Kleidermacher.

4.4. **Keller Ausverkauf wegen Veränderung auf Ende Juni d. J.**
zu den allerbilligsten, herabgesetzten Preisen des
Teppich-, Möbel- u. Vorhang-Stoff-Lagers.
Serauer & Gerblinger, vormals S. Lang,
8.6. 2 Friedrichsplatz 2.
Solide Qualitäten, reiche Auswahl und allerbilligste Preise.



Joh. Padewet,
Hof-Instrumentenmacher,

Karl-Friedrichstraße 4,

empfiehlt sein reichhaltig und in großer Auswahl assortirtes Lager von

Musik-Instrumenten

und den dazu nöthigen Utensilien, besonders

Darmsaiten

aus den besten Fabriken Italiens, Frankreichs und Deutschlands; ferner meine selbstgefertigten **Zither- und Gitarre-Saiten** über achte Mailänder Draganflin-Seide gesponnen.

Auch empfehle ich mich in allen Reparaturen bestens und bitte um zahlreichen **Zuspruch.** 3.3.

Neuheit in flüssigem Waschblau

von **Spöhrer & Döring in Calw,**

billiger als jedes andere Blau, bedeutend schöner und vorthellhafter beim Gebrauch, da Blauskeden unmöglich sind, auch wenn ganze Wäschen auf einmal eingekläut werden.

Alleinverkauf für hier bei **Hd. Wöninger, Herrenstraße 7.** 3.3.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Kaiserstrasse 159, **Louis Döring,** Ecke der Ritterstrasse,
beehrt sich zu empfehlen, die in seinem Verlage erschienenen:
Photographischen Ansichten von Karlsruhe
in Cabinet- und Visitenkartenformat, als Stereoskopbilder und in
Albums. Bei der allerbesten Ausstattung mässige Preise. 3.3.



Um mein großes
Schuhlager

in reichster Auswahl zu räumen, verkaufe von heute an auffallend billigst.



L. Diefenbronner,
3.3. Adlerstraße 10, nächst der Kaiserstraße.

Trauringe,

massiv in Gold, eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen

F. Wankmüller, Juwelier,
Kreuzstraße 22,
gegenüber der Töchterschule.

Geschäftsöffnung & Empfehlung.

*22 Der Unterzeichnete bringt hiermit ergebenst zur Anzeige, daß er unterm heutigen Schützenstraße 37, neben der erweiterten Volksschule, ein **Buchbinderei- & Schreibmaterialien-Geschäft** errichtet hat und einer prompten und billigen Bedienung jederzeit Rechnung tragen wird.

Ganz besonders wird auf billigste Abgabe der für genannte Volksschule vorgeschriebenen Schulhefte, Federn etc. Rücksicht genommen werden.
Karlsruhe, den 2. Juni 1880.

G. A. Nerlinger,

Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung.

Geschäfts-Empfehlung.

Stammgläser mit Namen und Wappen etc. von 1 M. an. Thür- und Firmenschilder von Glas und Porzellan von M. 1.20 — 8 M. Apotheke-Einrichtungen und Aenderungen etc. Alle Arten von Glasgraveur- und Malerarbeiten werden prompt und billig ausgeführt.
Hochachtungsvoll

Joh. Schmitt,

Glas-maler und Glasgraveur,
Karl-Friedrichstraße 3.

Bahnhofstadttheil.

Einem verehrlichen Publikum, besonders dem des Bahnhofstadttheils, beehre ich mich anzuzeigen, daß ich das früher bestandene **Wurst-Geschäft** in meinem eigenen Hause Markensstraße 34 nunmehr wieder selbst betreiben werde. Zugleich empfehle ich meine gut geräucherte **Schinken** sowie **Dürrfleisch**, **reines Schweinefett**, **frische** und **geräucherte Wurstwaren**. Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

achtungsvoll

33. **Wm. Burkart.**

Bierflaschen

($\frac{3}{4}$ Liter haltend)
mit praktischem Bügelverschluss, wozu kein Kork und Korkzieher mehr nötig. Dieselben sind leicht zu öffnen und sofort wieder luftdicht zu verschließen. Preis per 100 Stück M. 36. Auch werden kleinere Parthien abgegeben.

Otto Büttner,

Hoteleinrichtungs-Geschäft,
Schützenstraße 60. 32.

Möbel-Magazin

von

W. Winter,

Herrenstraße 26,

bringt seinen Vorrath aller Arten gut gearbeiteter **Holz- und Polstermöbel** in empfehlende Erinnerung und sichert bei reeller Bedienung billigste Preise zu. 44.

Die Weinhandlung

S. Fetzner,

49 Zähringerstraße 49,

empfiehlt aus ihrem Patent-Keller rein gehaltene **Weiß- und Rothweine** zu den äußerst billigen Preisen.

Auch werden **Flaschenweine** über die Straße abgegeben.

Die Holz- und Polstermöbel-Fabrik C. Protz,

Birkel 24,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in den einfachsten bis reichsten **Ameublements**, sowie in **Spiegeln** mit Holz- und Goldrahmen. Aufträge nach Zeichnung werden in kürzester Zeit bestens ausgeführt.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19, nächst der Kaiserstraße, in Karlsruhe,

empfiehlt neue und gebrauchte **Chiffonniere**, **Kommoden**, **Secretäre**, **Waschkommoden**, **Sannapees**, **Bettladen** mit und ohne **Rost**, **Büffets**, **Schreibtische**, **runde**, **ovale**, **viereckige** und **Zulegtische**, **Nachtische** und **Waschtische**, **Holz**, **Kohr** und **Strohstühle**, **vollständige Betten**, **Kopfhaar**, **Stroh** und **Seegrasmatrassen**, **eine** und **zweithürige Kleider**, **Bücher** und **Küchenschränke**, **Spiegel** in **Gold** und **braunen Rahmen**.

Herren- und Damenkoffer,

Holz-koffer und Handkoffer in großer Auswahl.

Auch werden ganze **Einrichtungen**, sowie **einzelne Möbel** und **Bettgegenstände** **miethweise** sowohl für hier als auch **auswärts** abgegeben und **billigst** berechnet. — Auch können obige **gegenstände** durch **monatliche Abzahlungen** angekauft werden.

Geschäfts-Öffnung und Empfehlung.

Das früher von Herrn **Max Schweizer**, gegenüber dem **Grünen Hof**, betriebene **Holzgeschäft** führe ich in unveränderter Weise unter meiner Firma weiter. Ich werde stets ein **vollständiges Lager** aller Dimensionen **Holzsorten** in **trockener Waare** halten. Ebenso bin ich in der Lage, durch **Besitz** meiner **zwei** nach **neuester Konstruktion** eingerichteten **Sägmühlen**, jeder **schnellen** und **großen** **Bestellung** sowie **Bauholz** und **Bretter** **schnell** zu liefern. Auch werden **Bestellungen** in **kleinen Parthien** in **allen Dimensionen**, zu **billigsten Preisen** berechnet, **schnell** geliefert.
Hochachtungsvoll

Karl Grethel,

Sägewerksbesitzer, Bühlerthal.

33.

Loose

à 2 Mark der **II. Baden-Badener Lotterie (erste)** Ziehung: **7. Juni.**
Vollloose à 10 Mark.

à 1 „ „ **Schopshheimer Gaugewerbe-Ausstellung.** „ **31. „**

à 2 „ „ **Morzheimer Wander-** „ **1. Dezbr.**

sind zu haben bei

55. **Karl Vohl**, Herrenstrasse 26.

Auf Johanni

empfiehlt sich das unterzeichnete Geschäfts- und Placirungsbüreau zur **Beforgung** von **Dienstpersonal** aller **Gattungen**, als **perfekte Herrschaften** und **Gasthofsdamen**, **Reisnerinnen**, **Zimmermädchen**, **Hausmädchen**, wie auch **männlicher Dienstboten** jeden **Rangs**, und **bitte** **hier** **ebensowohl** **die** **gehörigen Herrschaften** als auch **die Dienstboten**, sich **rechtzeitig** auf **beidseitigen Bureau** zu **melden**, um **die vorliegenden Bedürfnisse** **gebührend** **berücksichtigen** zu können. 32.

Das öffentliche Geschäfts- und Placirungsbüreau
von **L. Ph. Dressel**, Adlerstraße 13.

Einladung.

22. Da jetzt die **Rosen** in **schöner Blüthe** stehen, ladet **Tit. Rosenfreunde** und **Kenner** auf **Sonntag** den **6. Juni** **freundlichst** zum **Besuche** ein.

Hochachtungsvoll **Albert Knapper**, Rosengärtnerei,
in **Maximiliansau** am **Rhein**.

Die zweite Lieferung von Richard Andree's allgemeiner Hand-Atlas

in 86 Karten

ist **soeben** **eingetroffen** und **wurde** an **unsere verehrlichen Subscribenten** **versandt**.
Diese **Lieferung** steht **hinsichtlich** **eleganter Ausstattung** und **präziser Ausführung** den **Karten** der **ersten Lieferung** in **keiner Weise** **nach**, und **laden** **wir** zu **weiterer** **Beitheiligung** an **diesem großartigen Unternehmen** — **die** **Auflage** der **zweiten Lieferung** ist **50000 Exemplare** — **hiermit** **ergebenst** ein.

Preis: **10 Lieferungen** à **M. 2.** — **Jeden Monat** **erscheint** **eine Lieferung**.

Die **Buchhandlung** von **Müller & Gräff**.

II. Baden-Badener Klassen-Lotterie.

Erste Ziehung am 7. Juni d. J.
Loose à M. 2.—, Vollloose à M. 10.—
sind zu haben bei der

Hauptcollection:
Jakob Schmidt,

2.2. Karlsruhe,
37 Herrenstraße 37.

Zu der
morgen (Montag
den 7. Juni)
stattfindenden

**I. Ziehung der 2. Baden-Badener
Lotterie**

sind noch Loose à 2 Mark
zu haben bei

Karl Vohl,
3.5. Herrenstraße 26.

Für Luftkur-Patienten!

Feldbetten, in einen unter dem
Arm tragbaren Bündel zusammenlegbare, sind
auf Lager in der Möbelfabrik von

3.1. **L. Wittich,** Wilhelmstraße 13.

Fasszüge

für Bierbrauer, Küfer etc., solid und dauerhaft
gearbeitet, empfiehlt bestens

3.1. **J. Keim,** Mechaniker,
4 Adlerstraße 4, Karlsruhe.

**Deutscher Reichs-Firmen-Anzeiger,
Anstalts- & Adressen-Bureau,**

Central-Stelle:

Frankfurt a. M.,

Filialen:

Karlsruhe, Mannheim, Straßburg,
Stuttgart, München, Leipzig,
Köln.

Hiermit habe ich die Ehre anzuzeigen, daß mir
die Vertretung obigen Instituts übertragen wurde
und empfehle ich mich den verehrlichen P. P. Han-
del-, Fabrik- und Gewerbetreibenden zur Erlangung
von Auskünften über Geschäfts- und Kreditverhält-
nisse sowie Ertheilung von Adressen für Bezug und
Abfab von Waaren, ferner zum Incasso ausste-
hender Forderungen unter schnellster, zuverlässigster
und billigster Bedienung.

Mit auf unten bemerkte Preise beziehend, gebe
mich der angenehmen Hoffnung hin, daß Stablissem-
ent durch recht häufige Benutzung unterstützt zu
sehen.

Mit Hochachtung
J. C. Schäfer,

Vertreter des Deutschen Reichs-Firmen-Anzeigers,
Bureau: Spitalstraße 31.

Preise der Abonnements-Hefte:

Samstag A.	10 Anfragettel à M.	9,
" B.	25 " " "	20,
" C.	50 " " "	35,
" D.	100 " " "	60,
" E.	500 " " "	250.

incl. Porto und für's Ausland mit Zuschlag.
Einzeln Anfragen werden gleichfalls unter bil-
ligster Berechnung besorgt. 3.3.

Rothwein

selbstgekeltert aus italienischen Trauben, in
Gebinden von 25 Liter, per Liter 80 Pfg.
empfiehlt

Ph. Fr. Kühn,
12.2. 5 Kreuzstraße 5.

Mugarten.

Heute Sonntag den 6. Juni findet
große Tanzunterhaltung
statt, wozu einladet

Müller.

Mess-Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein schon seit vielen Jahren bekanntes **Schuh-
lager** in allen Sorten von **Zeug- und Lederstiefeln** für Damen, Mäd-
chen und Kinder zu den allerbilligsten Preisen.

Die Bude befindet sich **Karlstraße** gegen das Karlsthor, mit Firma.

Achtungsvoll

M. Groß,

Schuhfabrikant aus Balingen.

Karlsruher bleifreies Kochgeschirr!

Ich empfehle zur Messe mein bleifreies Kochgeschirr, welches allen gerechten
Anforderungen, die man an ein dauerhaftes, irdenes Geschirr stellen kann, ent-
sprechen wird, bestens. Mein Stand befindet sich **gegenüber der Wirth-
schaft zum Mohren** in der Linkenheimerstraße.

2.1. **S. Seitzelmann,** Hafnermeister.

Necht französische Porzellan-, Fayence-, Krystall- und Glaswaaren. „Ausverkauf“.

Beehren uns hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß wir auch diese Frühjahrsmesse,
wie alljährlich, mit einem außerordentlich reichhaltigen Waarenlager wieder bezogen
haben. Da unser hiesiger Aufenthalt aber höchstens von einigen Tagen sein wird,
verkaufen wir, um unser Lager zu räumen, zu den allerbilligsten Preisen.

Hochachtungsvoll

Lazare Frères,

Neuviller

bei Saverne.

Bischheim bei Straßburg.
**NB. Unser Platz befindet sich, wie immer, gegen-
über dem Justizgebäude, Ecke der Stephaniensstraße.**

Neu!

Kunst-Anzeige.

Neu!

Einem hochgeehrten Publikum der Stadt Karlsruhe und Umgegend die ergebene Anzeige, daß
ich mit der berühmten

Weinreich'schen Original-Taucher- und Schwimmer-Truppe,

bestehend aus 12 Personen, worunter sich die berühmten Ober-Taucher Herren **A. Fries** und **M.
Robertson** befinden, hier eingetroffen und während der Messe in der großen, elegant eingerichteten
Bude auf dem Ludwigplatz einen Cyclus von Vorstellungen eröffnen werde.

Dieselben werden in einem großen, 10 Fuß tiefen Bassin, welches mit circa 3000 Eimer Wasser
angefüllt ist, Arbeiten verrichten, wie solche der Professionist auf dem festen Lande vornimmt, als:
fellen, hämmern, sägen, bohren u. s. w., auch jeden von einem hochgeehrten Publikum in das Wasser
geworfenen, auch den kleinsten Gegenstand an die Oberfläche des Wassers befördern. Jede an die
Taucher auf einer Schiefertafel gerichtete Frage, welche in das Wasser gesenkt, sind die Taucher im
Stande, auf dem Grunde des Bassins zu beantworten und werden sich dieselben der preisgekrönten
und prämierten **unterseeischen Submarine-Lampe**, welche von unserer deutschen Reichsmarine zu
Seetauchern angekauft wurde, bedienen. Die Lampe brennt unter dem Wasser wie auf dem
Land und sind die Taucher mittelst dieser im Stande, in gesunkenen Schiffsräume einzudringen, um
verborgene Werthgegenstände wieder an die Oberfläche zu befördern.

Ein hochgeehrtes Publikum hat hier Gelegenheit, in unmittelbarer Nähe einen Blick in die
Taucherkunst zu werfen und sich zu überzeugen, mit welchen Mühen und Gefahren diese Leute ihre
mühsame Thätigkeit verrichten. Ebenso werden dieselben mittelst **Ballon** Hebungversuche anstellen,
wie solche bei den gesunkenen Panzerschiffen angewendet werden.

Preise der Plätze: Sperrplatz 1 M., I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., Gallerie 30 Pf. Militär
ohne Charge und Kinder zahlen die Hälfte.

Beginn der ersten Vorstellung: **Sonntag Nachmittag 3 Uhr.**

Da ich weder Kosten noch Mühe gescheut habe, einem hochgeehrten Publikum etwas Neues zur
Schau zu stellen, so gebe ich mich der Hoffnung hin, recht zahlreichem Besuch entgegensehen zu können.

NB. Mache das hochgeehrte Publikum aufmerksam, daß ich mit wirklichen Original-See-Tauchern
(keine Imitirte) meine Vorstellungen gebe, welche bei Hebung der Schiffe im Bodensee bei Lindau unter
Direction des Herrn Ingenieur **Bauer** den gesunkenen großen „Ludwig“ gehoben haben, sowie das
Dampfschiff „Rheinfall“ bei Berlingen unter Leitung des Herrn Major **Labbhart**, gleichfalls das
Schleppschiff „Concordia“ im bayerischen Hochgebirge im Chiemsee unter Leitung des Herrn Ingenieur
Fehler, welches mit über 14000 Stück Ziegelsteinen beladen war, unterging und Herr **A. Fries**
die Hauptarbeiten bei Hebung desselben verrichtet hat. Herr **A. Fries** aus Konstanz war auch in
Thätigkeit in Rempten bei Legung der Wasserleitung durch die Iller unter Leitung des Herrn In-
genieur **Joos** von Landau.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Die Direction: **A. Säusermann.**

Ich mache hiermit meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß mein
Carroussel

wieder sich auf dem Ludwigplatz befindet, wozu höflichst einladet

2.1.

Joh. Wallenda.



Jeder findet etwas Passendes! Zauber-Apparate,

mit welchen ein jeder im Stande ist, eine Gesellschaft auf's Angenehmste zu unterhalten, z. B.: Pariser Plättchen, welches nur auf Commando liegen bleibt, 50 Pf.; die Kunst hin. Gras wachsen zu lassen, 50 Pf.; Hinterlader mit 18 Willen 1 M.; pr. Dukend Willen extra 50 Pf.; Escamoteurkästchen 75 Pf.; Finger d. b. Hut 1 M.; Bonberwürfel 1 M.; Verwandlungskarte 50 Pf.; Tanzkarte 1 M.; Zauber-Cigaretten-Stuis, aus welchem man die Cigaretten verschwinden und erscheinen lassen kann, 1 M., von Leder ff. 2 M. 50 Pf.; Zauberfächer, reizendes



Geschenk für Damen, 3 M.; neu Changir-Urne 2 M.; neu Kartentafeln, höchst elegant, 8 M.; Kartenbild, sehr interessant, 5 M.; Punschmaschine, prachtvolles Effectstück, elegant von Messing 10 M., und über 500 der neuesten, interessantesten Zauber-Sachen, Bezirg, Jng. und Scherz-Artikel für Herren, Damen und Kinder.

Bude: vor dem Hause Karlsstraße 35, Weinhandlung des Herrn Kunger.
Mag Haack aus Leipzig.

Zum ersten Male hier! Großes mechanisches Kunstkabinett:

„Die Katakomben von Paris“ verbunden mit den Mythen der Bastille.

Dargestellt in mehr als 300 mechanischen Figuren, auf offenem Theater (nicht durch Gläser) zu sehen.

Die Bude befindet sich auf dem Ludwigsplatz. Geöffnet täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr. Die Erklärungen finden in deutscher, französischer und englischer Sprache statt.

Eintrittspreis: I. Platz 30 Pf., II. Platz 20 Pf. Militär und Kinder die Hälfte. Es ladet höchst zu zahlreichem Besuch ein

3.1. D. Hegmann, Direktor.

Ludwigsplatz

am hintern Eingang der Infanteriekaserne. Die Menagerie Wilhelm Böhme, Roberts Daggessell's Nachfolger, berühmtester Chierbändiger Deutschlands,

ist während der Messe eröffnet.

Die Menagerie enthält eine Sammlung Raubthiere aus allen Welttheilen, mit welchen täglich durch eine junge Dame,

Miss Cora, die Löwenbraut, der erste lebendige Waldmensch,

Vorstellungen gegeben werden. Als besonders zu erwähnen sind:

vier KönigsLöwen, Königstiger, prachtvolles Exemplar, Tiger, Panther, Leoparden, Pelikane, die sehr selten sind, oder auch Vögelgans genannt, gestreifte Hyänen, neblotte Hyänen, der so seltene Lippenbär von Decan, das einzige Exemplar, welches sich in Deutschland befindet, Riesen-Gibbär (derselbe ist von der österreichischen Nordpolberedition mit herübergebracht), Wölfe, Schakale, Schneumon, Bären. Auch zum ersten Mal der Japanesen-



waldmensch lebend zu sehen, der halb Affe halb Bär ist; derselbe wird jeden Besucher durch seine Komik, sowie durch seine Gangart (aufrecht) in Erstaunen setzen. Ferner sind noch zu sehen: Riesenschlangen, Krokodile, eine schöne Sammlung von Affen u. s. w.

Eintrittspreis:

Erster Platz 50 Pfennig, zweiter Platz 25 Pfennig. Kinder: I. Platz 25 Pf., zweiter Platz 15 Pf.

Vorstellung und Fütterung 4, 6 und 8 Uhr.

Für Schulen und Institute ist der Besuch sehr zu empfehlen.

Achtungsvoll Der Besitzer.

Unbrauchbare Pferde zum Füttern der Raubthiere werden angekauft.

Stadtgarten.

Sonntag den 6. Juni 1880

Großes Militär-Doppel-Concert,

ausgeführt von den

Kapellen des Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 und des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14,

unter Leitung ihrer Stabstrompeter Herren Möbius und Goprau.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

28.7. Grabdenkmale

jeder Art werden billigst ausgeführt bei

F. Binz,

Bismarckstraße 45, gegenüber der Turnhalle.

Schönen Kopfsalat

empfehlend fortwährend

G. Hummel, Handelsgärtner,

2.2. Stephanienstraße 26.

— Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leibzigerstraße 91, heilt auch brieflich alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige:

Samstag früh 9 Uhr verschied plötzlich in Folge eines Schlaganfalles

Galleriedirektor C. F. Lessing.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Abend 5 Uhr statt. 2.1.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 2—6 Uhr im Schwäbischen Herrenstraße 45.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ameliche Mittheilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 29. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglich Markgrävlich Badischen Hofmeister Baptist Aigeltinger in Salem die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch 11—1 Uhr Vorm. und Nachm. 2—4 Uhr. Ausgestellt in den oberen Räumen: 43 Blatt Kupferstiche älterer französischer Meister. — Erinnerungsbild nebst Prachteinband (Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Victoria von der Museums-Gesellschaft Karlsruhe gewidmet), ausgeführt von Professor Hermann Wöh.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pf. für Nichtmitglieder. — 137. Weg nach der Campagna bei Albano, von Paul von Ravenstein in Karlsruhe.

138. Auf der Düne, von D. Schömer in Karlsruhe.

140. Rosen und Früchte, von M. Kopp in Karlsruhe.

144. Weite. Minireise mit Bild in's Högau, Kohlenzeichnung, von Sophie Ley in Karlsruhe.

145. Jünger Alter, von Wilhelm Schmitt in Karlsruhe.

146. Köstüm-Köpfchen, von F. Sutter in Karlsruhe.

148. Der Hintersee mit dem Göl, von Hugo Knorr in Karlsruhe.

150. Lagernde Herde in den Hochalpen, von Wilhelm Frey in München.

151. Dänische Fischer, von Julius Runge in Düsseldorf.

152. Strand bei Slagen (Dänemark), von Demselben.

153. Am Cap Slagen, von Demselben.

154. Porträt S. J. des Großherzogs und J. K. G. der Großherzogin, lebensgroße Photographien, aus der Artistischen Anstalt von A. Forster & Cie.

155. Köstüm-Köpfchen, von F. Sutter in Karlsruhe.

156. Mehrere Aquarellen und Aquarellskizzen, von Köhler in Darmstadt.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Groß. Naturalienkabinett. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

—

—